

Taufsprüche

Genesis 12,2Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.

Josua 1,5bIch lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.

Josua 1,9Fürchte dich nicht, und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.

Psalms 23,1Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts fehlen.

Psalms 27,1Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist die Kraft meines Lebens; vor wem sollte mir bangen?

Psalms 37,5Befiehl dem Herrn deinen Weg und vertrau ihm; er wird es fügen.

Psalms 56,12Ich vertraue auf Gott und fürchte mich nicht. Was können Menschen mir antun?

Psalms 91,11fDenn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

Psalms 119,105Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte, ein Licht für meine Pfade.

Psalms 127,1Wenn nicht der Herr das Haus baut, müht sich jeder umsonst, der daran baut.

Psalms 139,5Du umschließt mich von allen Seiten und legst deine Hand auf mich.

Jesaja 43,1Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

Jesaja 54,10Auch wenn die Berge von ihrem Platz weichen und die Hügel zu wanken beginnen – meine Huld wird nie von dir weichen und der Bund meines Friedens nicht wanken, spricht der Herr, der Erbarmen hat mit dir.

Ezechiel 36,26fIch schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch

Micha 6,8Es ist dir gesagt worden, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir erwartet: Nichts anderes als dies: Recht tun, Güte und Treue lieben, in Ehrfurcht den Weg gehen mit deinem Gott.

Matthäus 4,4Der Mensch lebt nicht nur von Brot, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.

Matthäus 28,20bIch bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Markus 10,14Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes

Lukas 10,20Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind.

Johannes 8,12Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 14,6Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Römer 8,31fIst Gott für uns, wer ist dann gegen uns? Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben - wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

Römer 8,38fDenn ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten der Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

1. Korinther 16,14Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

2. Korinther 5,17Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Das Alte ist vergangen, Neues ist geworden.

2. Korinther 12,9Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

1. Petrus 2,9Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.

1. Petrus 5,7Werft alle eure Sorge auf ihn, denn er kümmert sich um euch.

2. Timotheus 1,7Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

1. Johannes 3,1Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes, und wir sind es.

Dietrich Bonhoeffer

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend wie am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Rabindranath Tagore Jedes Kind bringt die Botschaft, dass Gott die Lust am Menschen noch nicht verloren hat.

Michel QuoistIch liebe die Kinder, sagt Gott, weil mein Bild in ihnen noch nicht getrübt ist.

Peter RoseggerEin Kind ist ein Buch, aus dem wir lesen und in das wir schreiben können.

NovalisWo Kinder sind, da ist ein goldenes Zeitalter.

Antoine de Saint-ExupéryDu bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast.

Johann Wolfgang von GoetheWir können die Kinder nach unserem Sinne nicht formen; so wie Gott sie uns gab, so muss man sie haben und lieben.